

Weiterbildungsseminar 3:

Interaktion zwischen interkulturell Dolmetschenden und Fachpersonen im Gesundheitswesen

Seminarbeschreibung

Die vorliegende Seminarbeschreibung wurde am 24. September 2014 von der Kommission für Qualitätssicherung verabschiedet.

Zielpublikum	<ol style="list-style-type: none">1. Interkulturell Dolmetschende, welche die Grundausbildung (Modul 1 und Modul 2 des Baukastens im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns) abgeschlossen haben.2. Fachpersonen (ärztliches Personal, Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten), welche mit interkulturell Dolmetschenden zusammenarbeiten, resp. sich auf die Zusammenarbeit vorbereiten wollen. <p>Die beiden Zielgruppen absolvieren den ersten Seminarteil getrennt und den zweiten Seminarteil gemeinsam.</p>
Zielsetzung	Die Teilnehmenden klären und festigen ihr Verständnis der Rollen im Trialog und können auf spezifische Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Gesprächspartner im Trialog eingehen.
Zeitliche Gestaltung	Interkulturell Dolmetschende: Tagesseminar von 6.5h / 390 Min. (effektive Seminarzeit, exkl. Pausen); die letzten 90 Min. zusammen mit den Fachpersonen. Fachpersonen: e-Learning Einheit „Interaktion und Qualität“ des BAG und Vorbereitungsauftrag (Zeitaufwand ca. 2 Stunden); zusätzlich 90 Min. Seminar zusammen mit den interkulturell Dolmetschenden.

Durchführungsort	<p>Das Weiterbildungsseminar wird nach Möglichkeit an einem Spital oder einer anderen Einrichtung des Gesundheitswesens durchgeführt.</p>
Inhalte	<p>Inhalte des ersten Seminarteils für interkulturell Dolmetschende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung einer professionellen Dolmetsch-Qualität auch in anspruchsvollen Situationen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ in Settings mit vielen Beteiligten ○ bei emotional belastenden Gesprächen ○ in Notfallsituationen <p>Dabei können die folgenden Faktoren thematisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gezielte Vorgespräche führen ○ Umgang mit Nähe und Distanz ○ emotionale Abgrenzung ○ Umgang mit Druck ○ Gefahr der Instrumentalisierung durch die Fachperson, resp. durch die Migrantinnen oder Migranten ▪ eigene Rolle(n) und Erwartungen an die am Trialog beteiligten Fachpersonen <p>Inhalte des individuellen ersten Teils für Fachpersonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktion der Vorgespräche (e-Learning) ▪ Eröffnung und Ablauf der Trialogsituation (e-Learning) ▪ Rollen im Trialog, kommunikatives Verhalten der Fachperson im Trialog (e-Learning) ▪ Erwartungen an die interkulturell Dolmetschenden (Vorbereitungsauftrag) <p>Gemeinsamer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch zu den gegenseitigen Erwartungen und Klärung der Rollen ▪ praktische Umsetzung in Rollenspielen
Methodisches Vorgehen	<p>Die Weiterbildungsveranstaltungen bauen auf den bereits vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmenden auf. Im ersten Teil beschäftigen sich beide Zielgruppen separat mit Rollen und Abläufen; in der Gruppe der interkulturell Dolmetschenden werden zudem besonders herausfordernde Kommunikationssituationen thematisiert und mit verschiedenen Methoden behandelt.</p> <p>Die Fachpersonen bearbeiten individuell eine e-Learning Einheit.</p>

	<p>Zur Vorbereitung des zweiten Teils formulieren beide Teilnehmergruppen ihre gegenseitigen Erwartungen. Diese werden dann im gemeinsamen Teil verglichen, Rollen und Funktionen werden festgehalten und Trialogsituationen in Rollenspielen praktisch umgesetzt.</p>
<p>Lernkontrolle und Praxistransfer</p>	<p>Es findet keine formelle Lernkontrolle statt.</p> <p>Zum Festhalten des Konsenses im Bezug auf Rollen und Verhaltensweisen im Trialog und zur Unterstützung der Umsetzung in der Praxis wird ein kurzes, institutionelles Merkblatt verfasst, resp. bereits vorhandene Merkblätter überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.</p>
<p>Attestierung</p>	<p>Die interkulturell Dolmetschenden erhalten eine Teilnahmebestätigung..</p> <p>Die teilnehmenden Fachpersonen erhalten zusätzlich zum Attest der absolvierten e-Learning Einheit eine Bestätigung für die Teilnahme am 2. Seminarteil.</p>